

Instrumental (adj.) - Reductio Ad Absurdum

(18:57, Cassette, Digital, Art As Catharsis, 2018)

Da gehen wohl einmal wieder die Pferde mit den Protagonisten durch. Frei (oder unfrei) nach dem Motto „schneller – weiter – höher“ zeigen uns Instrumental (adj.) wo der Hammer bezüglich ungestümen Progressive Rock mit metallischen Tendenzen hängt. Es geht immer noch schneller, verfrickelter und

wendungsreicher. Dass der Hörer wieder einmal komplett auf der Strecke bleibt, geschenkt. Es sein denn, eben dieser ist masochistisch veranlagt und ergeht sich freiwillig in chinesischer Tropfenfolter.

Wo anfangs, nämlich mit ‚Yours‘, dem ersten Tune des Dreiers „Reductio Ad Absurdum“, noch auf ein wenig Harmonie gesetzt wird, bricht das Chaos ab Minute Drei über den geneigten Hörer herein, ein eventuelles Déjà-vu in Richtung von King Crimson und Co. bleibt dann eben nur ein solches.

Und wer sich dann heldenhaft durch die hier anliegenden wirklich ausreichenden 19 Minuten gehört beziehungsweise gekämpft hat, wird mit göttlicher Stille belohnt. Die ganz Harten wagen einen zweiten Anlauf und entdecken vielleicht doch so etwas wie Seele in diesem technisch höchst überambitionierten Tohuwabohu.

Bewertung: 7/15 Punkten (CA 7, GH 11, KR 11)

Surftipps zu Instrumental (adj.):
Facebook



Bandcamp